

Leitlinie zu Leibniz-Forschungsnetzwerken

beschlossen durch das Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft am 15./16. Oktober 2018

Aktualisierung durch das Präsidium am 12./13. Oktober 2020 sowie am 9./10. Oktober 2023

Ziele der Leibniz-Forschungsnetzwerke

- Einrichtung von themenbezogenen Netzwerken zwischen den beteiligten Instituten, um fachliche und methodisch-technische Kompetenzen zu bündeln, auszutauschen, weiterzuentwickeln und nach außen sichtbar zu machen

Charakteristika von Leibniz-Forschungsnetzwerken

- können sich zu einem besonderen Schwerpunktthema bzw. um eine Schlüsseltechnologie herum bilden (Eine thematische Dopplung zu existierenden Leibniz-Forschungsverbünden ist dabei ausgeschlossen.)
- sind strukturell offen und flexibel angelegt, d.h. sie eröffnen eine Bandbreite an strukturellen und thematischen Möglichkeiten
- hohe Freiheitsgrade in der Ausgestaltung

Einrichtung von Leibniz-Forschungsnetzwerken und finanzielle Unterstützung

- An einem Leibniz-Forschungsnetzwerk beteiligen sich mehrere (mindestens fünf) Leibniz-Institute aus in der Regel mehreren Sektionen.
- Sie haben eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Der Rahmengesäftsordnung der Leibniz-Gemeinschaft folgend, betragen Amtszeiten grundsätzlich zwei Jahre. Wiederwahl ist möglich.
- Leibniz-Forschungsnetzwerke führen einen deutschen und einen englischen Titel.
- Sie werden auf Vorschlag aus der Leibniz-Gemeinschaft vom Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft eingerichtet. Das Präsidium entscheidet über die Einrichtung auf Basis einer verbindlichen Übersicht über teilnehmende Einrichtungen und einer Kurzbeschreibung über Ziele und Arbeitsweisen des Forschungsnetzwerkes. Sich in Planung befindliche Netzwerke sollten sich vor Beschlussfassung im Präsidium in den Sektionen vorgestellt haben.
- Nach drei Jahren legt das Leibniz-Forschungsnetzwerk dem Präsidium einen Bericht über seine Arbeiten vor. Das Präsidium entscheidet auf Grundlage dieses Berichtes über die Fortführung oder Beendigung des Leibniz-Forschungsnetzwerkes.

- Für bestimmte Aktivitäten des Forschungsnetzwerkes kann ein Mitglied des Präsidiums aus dem Strategiefonds finanzielle Unterstützung beantragen. Diese Aktivitäten umfassen in eingeschränktem Maße Koordinierungstätigkeiten und die Unterstützung von Veranstaltungen, Workshops, Veröffentlichungen, Beratungsangeboten o.ä. In einem Berichtsintervall von drei Jahren können Mittel in Höhe von insgesamt bis zu 75.000 Euro beantragt werden.